

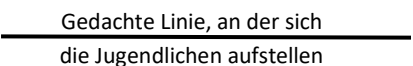
LEBENDIGE STATISTIK

➡INFO:

Die Jugendlichen positionieren sich an einer im Raum gedachten Linie (optional kann auch ein Seil oder ähnliches auf den Boden gelegt werden). Die Frage wird vorgelesen und die beiden Enden der gedachten oder ausgelegten Linie den Rahmendaten in den untenstehenden Grafiken der jeweiligen Frage zugewiesen. Sobald sich die Jugendlichen positioniert haben, können einzelne Jugendliche nach ihrer möglichen Antwort und deren Einschätzung dazu gefragt werden.

1) Testfrage - Vorlieben

Was esst ihr lieber: Schokolade oder Gummibärchen? (Test-Lauf)

Gummibärchen  **Schokolade**

2) Sklaverei im Süßen?

Wo steckt mehr Sklaverei drin?

Gummibärchen  **Schokolade**

Antwort: in Beidem

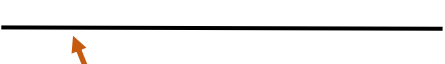
⇒ Carnuba-Wachs ist den meisten kaum bekannt, kommt aber in unzähligen Produkten, wie zum Beispiel in Gummibärchen, vor. Es wird von Palmen gewonnen, die nur in Brasilien wachsen. Mascara gibt es die nötige Konsistenz, dem Parkett verleiht es Glanz und Gummibärchen kleben dank diesem Wachs nicht zusammen.

⇒ Erntehelfer arbeiten dort oft unter sklavenähnlichen Bedingungen.

3) Anzahl der Sklaven

a. Wie viele Sklaven gab es zur Zeit des transatlantischen Sklavenhandels?

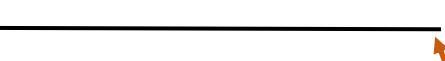
Gemeint ist damit der im 16. Jahrhundert einsetzende Kauf von Sklaven aus dem westlichen, zentralen und südlichen Afrika durch die Europäer und ihren Transport über den Atlantik nach Nord-, Mittel- und Südamerika.

1  **50 Mio.**

Antwort: 12 – 14 Mio¹.

⇒ In den fast 400 Jahren transatlantischen Sklavenhandels wurden über 36.000 Reisen über den Atlantik getätigt und dabei um die 12 Millionen afrikanische Männer und Frauen nach Süd- und Nordamerika geschifft.

b. Wie viele Menschen sind heute noch von Sklaverei betroffen?

1  **50 Mio.**

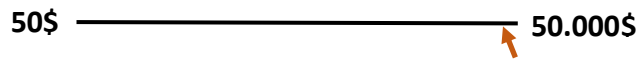
Antwort: 49,6 Millionen² Menschen sind heute betroffen.

¹ Segal, R. (1995). *The Black Diaspora: Five Centuries of the Black Experience Outside Africa*. New York: Farrar, Straus and Giroux.

² Minderoo Foundation's Walk Free initiative (2019). Measurement Action Freedom. Zugriff am 30.03.2020. Verfügbar unter: <https://www.globallaveryindex.org/2019/findings/foreword/>

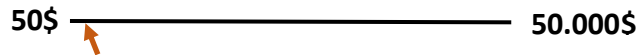
4) Kosten eines Sklaven

- a. Wie viel musste man zur Zeit des Transatlantischen Sklavenhandels für einen Menschen, um diesen zu besitzen, zahlen?



Antwort: 45.000\$³ (umgerechnet ca. 41.600 €)

- b. Wie viel kostet ein Mensch heute?



Antwort: im Durchschnitt 90 \$⁴ (umgerechnet ca. 83 €)

- ⇒ Früher waren sie teuer, eine kapitalistische Investition. Es gab Kaufurkunden, sie waren versichert und wurden weitervererbt.
- ⇒ Heute ist ein Mensch so billig, dass es oftmals für die Menschenhändler günstiger ist, die eigene Sklavin oder den eigenen Sklaven sterben zu lassen und sich einen neuen Menschen zu kaufen, als im Fall von Krankheit, für die Kosten der medizinischen Versorgung aufzukommen.

5) Geschlechterverteilung

- a. Wie hoch ist der Anteil an Frauen von den Menschen, die in Sklaverei leben⁵?



Antwort: 54%

- b. Wie hoch ist der Anteil an Kindern von den Menschen, die in Sklaverei leben?

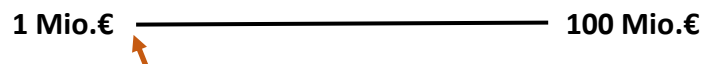


Antwort: 25% also $\frac{1}{4}$ aller Menschen in moderner Sklaverei sind Kinder

OPTIONAL:

- 6) Investitionen, um Sklaverei zu beenden

Wie viel zahlt Deutschland jährlich in den Global Fund to End Modern Slavery, also einen Fond, der zur Abschaffung der Modernen Sklaverei dienen soll, ein?



Antwort: 1,2 Mio. Euro

- ⇒ "FunFact": Für die Büroausstattung der Bundestagsabgeordneten zahlt Deutschland **8,5 Millionen Euro** pro Jahr (das sind 12.000€ pro Person)⁶.

³ Kevin Bales (2012). Zugriff am 30.03.2020. Verfügbar unter: <https://www.diepresse.com/1293281/kevin-bales-heute-kostet-ein-sklave-nur-noch-90-dollar>

⁴ Kevin Bales

⁵ ILO, Global Slavery Index (2018) Global Findings. Zugriff am 30.03.2020. Verfügbar unter: <https://www.globallslaveryindex.org/2018/findings/global-findings/>

⁶ Deutscher Bundestag. Zugriff am 30.03.2020. Verfügbar unter: https://www.bundestag.de/abgeordnete/mbd_diaeten/1334f-260802